

**+++Wald-Statt-Asphalt-Bündnis ruft zu großen Fahrraddemos über die A49 auf  
+++ A49 von Kassel bis Stadtallendorf gleich zweimal komplett autofrei ++++**

Eine unabhängige Gruppe organisiert am 26.09. und 03.10 zwei Fahrraddemos über die A49 von Kassel nach Stadtallendorf. Auch das Wald-Statt-Asphalt Bündnis ruft zu diesen Demonstrationen auf und fordert den sofortigen Stopp des Ausbaus der A49, den Rückbau und Umwidmung der bereits gebauten Strecke sowie den Erhalt des Dannenröder Forstes.

Um gezielt und mit Nachdruck auf die Unverhältnismäßigkeit der Zerstörung des Dannenröder Waldes aufmerksam zu machen, wird die nächste Großdemonstration den Verkehr auf den bereits gebauten Abschnitten der A49 an zwei Tagen vollständig zum Erliegen bringen und von dort aus über die Bundesstraßen L3067 und B454 zum Dannenröder Forst führen.

Zum Ablauf der Demo am 26.09.:

Die Auftaktkundgebung wird nicht, wie ursprünglich geplant, auf dem Autobahnkreuz Kassel-Mitte stattfinden, sondern um 9:00 vor dem Kasseler Hauptbahnhof.

Von dort aus werden wir uns auf Landstraßen nach Gudensberg bewegen – dort werden wir uns über die Autobahnauffahrt auf die A49 begeben. Von dort wandeln wir den Rest der A49 an unseren beiden Demotagen von einer Autobahn in eine Fahrrad-Schnellstraße um. Ab hier wird die Demo wie geplant bis in den Danni verlaufen. Die Abschlusskundgebung findet gegen 17:00 Uhr am Sportplatz Dannenrod statt.

Zweck der Versammlung ist sowohl der Protest gegen den Ausbau der A49, die drohende Räumung der Baumhäuser und Rodung des Dannenröder Forstes als auch das lebendige Beispiel einer Umnutzung der bereits bestehenden Teile der A49 als Fahrradschnellverbindung Kassel – Neuental. Zugleich wirbt die Aktion für natur- und umweltverträgliche Verkehrsmittel und ruft zu einer umfassenden, ökologisch und sozial gerechten Verkehrswende auf.

Für den Bau der A49 soll der Dannenröder Forst in Hessen gerodet werden - nicht nur ein 300 Jahre alter Wald sondern auch ein Trinkwasserschutzgebiet. Aktuell ist der „Danni“ besetzt und das Wald-Statt-Asphalt-Bündnis hat sich gegründet, um den lokalen Widerstand vor Ort zu unterstützen.

"Wir brauchen einen dringenden Wandel, weg vom zerstörerischen Individualverkehr. Der Erhalt des Dannenröder Waldes und der Baustopp für die A49 wären ein erster Schritt in die richtige Richtung. Seit Jahren gibt es Proteste gegen die Autobahn. Jetzt ist es an der Zeit, den Protest auf die nächste Ebene bringen und ihn AUF die Autobahn zu verlagern", sagt Linda Kobel vom Wald-Statt-Asphalt-Bündnis.

Das "Wald-Statt-Asphalt-Bündnis" besteht unter anderem aus den Gruppen Fridays for Future, Ende Gelände, der Bürger\*inneninitiative „Keine A49“, Sand im Getriebe, Aktion Schlagloch und vielen weiteren klimaaktivistischen Gruppen.

Über einen Abdruck sowie Berichterstattung vor Ort würden wir uns freuen, bei weiteren Fragen melden Sie sich gerne direkt bei uns.

Pressekontakt:

Wald-Statt-Asphalt-Bündnis: [waldstattasphaltbuendnis@riseup.net](mailto:waldstattasphaltbuendnis@riseup.net)

Clara Thompson, Tel.:+49 15787310728

Lilly Claudi: +49 173 3226449